



Vom Hoodie bis zum blauen Brief – VAZ Artikel vom 7.2.2022

Verdammt lang her... Diese Damen und Herren legten im Jahr 1982 ihre Abiturprüfungen am Gymnasium an Wall ab und könnten bestimmt das eine oder andere zu der Ausstellung beitragen.

Das Gymnasium am Wall feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen und möchte dieses besondere Jubiläum natürlich entsprechend würdigen – so weit die Corona-Pandemie das zulässt. Die Vorbereitungen sind jedenfalls in vollem Gange. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf den Zeitraum zwischen dem 11. Juni und dem 9. Juli. Dann soll ein Schulfest die Jubiläumsfeierlichkeiten beschließen.

Es fehlt vor allem an Exponaten aus den Jahren vor 2000

Den Auftakt soll eine Ausstellung bilden. Sie will nicht die Schulgeschichte in chronologischer Reihenfolge darstellen, sondern den schulischen Alltag zeigen und auch „einen Rückblick auf die Abiturienten der vergangenen Jahre geben“, wie es Mitorganisatorin Heike Petermann formuliert. „Wir brauchen Ihre Unterstützung!“, richtet sie sich nun an die früheren Absolventen des GaW, vor allem an die aus den Jahren vor 2000.

Die Liste der gesuchten Dinge ist lang: Abibücher, T-Shirts und Hoodies sind darauf ebenso zu finden wie Bilder aus den Abiturjahrgang. „Positives und – vielleicht – Negatives, Heiteres und alles, was die Schule vor allem in den letzten zwei Jahren der Schulzeit bestimmt“, zählt Heike Petermann weiter auf.

Vielleicht besitze der ein oder andere noch alte Exemplare der Schülerzeitung, Informationen zu früheren Schulfahrten und Fotografien von Schulveranstaltungen. „Wenn Sie Bilder, Videos, Zeugnisse, Verweise, blaue Briefe, Unterrichtsmappen, alte Jahrbücher, Schulbücher, Protokolle oder ähnliches aus dem Schulleben besitzen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie zu uns Kontakt aufnehmen“, fügt die Lehrerin hinzu.

Einer ihrer Kollegen bereite zudem eine kleine Schau mit mathematischen Hilfsgeräten vor. Insofern würden auch alte Schulhefte sowie Hilfsmaterial für den Unterricht, zum Beispiel Rechenschieber, mathematische Tafeln und ähnliches die Ausstellung bereichern.

„Wir möchten uns die Dinge nur ausleihen“, betont Heike Petermann. Nach Ende der Ausstellung erhalten die Besitzer ihre Exponate umgehend zurück.

Der Eröffnungstermin der Ausstellung, der 11. Juni, ist übrigens nicht zufällig gewählt. Es ist der Domweih-Sonnabend, also ein Tag, an dem viele inzwischen Verzogene gerne zurück nach Verden kommen. Um Freunde zu treffen, um Erinnerungen aufzufrischen. Da passt doch ein Besuch der alten Schule prima ins Programm.

Wer etwas zu der Ausstellung des GaW beitragen kann, wird gebeten, per E-Mail Kontakt aufzunehmen: heike.petermann@gaw-iserv.de.

und hier der Originalausschnitt...

Verdammt lang her... Diese Damen und Herren legten im Jahr 1982 ihre Abiturprüfungen am Gymnasium an Wall ab und könnten bestimmt das eine oder andere zu der Ausstellung beitragen. Das Foto ihres Abi-Treffens hat mittlerweile übrigens auch schon fast historischen Wert. Es entstand zum 25. Jahrgangsjubiläum im Jahr 2007. Ursprünglich hatten die Ex-Pennäler am Domweih-Umzug teilnehmen wollen, dafür aber zu spät gemeldet. So blieb ihnen nichts anderes übrig, als dem Abi-Jahrgang 2007 des GaW vom Straßenrand aus zuzuprosten. FOTO: PREUSS

Vom Hoodie bis zum blauen Brief

125 Jahre Gymnasium am Wall: Alte Abibücher und mehr für Ausstellung gesucht

Verden – Das Gymnasium am Wall feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen und möchte dieses besondere Jubiläum natürlich entsprechend würdigen – so weit die Corona-Pandemie das zulässt. Die Vorbereitungen sind jedenfalls in vollem Gange. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf den Zeitraum zwischen dem 11. Juni und dem 9. Juli. Dann soll ein Schulfest die Jubiläumsfeierlichkeiten beschließen.

Den Auftakt soll eine Ausstellung bilden. Sie will nicht

die Schulgeschichte in chronologischer Reihenfolge darstellen, sondern den schulischen Alltag zeigen und auch „einen Rückblick auf die Abiturienten der vergangenen Jahre geben“, wie es Mitorganisatorin Heike Petermann formuliert. „Wir brauchen Ihre Unterstützung!“, richtet sie sich nun an die früheren Absolventen des GaW, vor allem an die aus den Jahren vor 2000.

Die Liste der gesuchten Dinge ist lang: Abibücher, T-Shirts und Hoodies sind da-

rauf ebenso zu finden wie Bilder aus den Abiturjahrgang. „Positives und – vielleicht – Negatives. Heiteres und alles, was die Schule vor allem in den letzten zwei Jahren der Schulzeit bestimmt“, zählt Heike Petermann weiter auf. Vielleicht besitze der ein

„ Wir möchten uns die Dinge nur ausleihen.

Lehrerin und Mitorganisatorin Heike Petermann

oder andere noch alte Exemplare der Schülerzeitung, Informationen zu früheren Schulfahrten und Fotografien von Schulveranstaltungen. „Wenn Sie Bilder, Videos, Zeugnisse, Verweise, blaue Briefe, Unterrichtsmappen, alte Jahrbücher, Schulbücher, Protokolle oder ähnliches aus dem Schulleben besitzen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie zu uns Kontakt aufnehmen“, fügt die Lehrerin hinzu.

Einer ihrer Kollegen bereite zudem eine kleine Schau

mit mathematischen Hilfsgeräten vor. Insofern würden auch alte Schulhefte sowie Hilfsmaterial für den Unterricht, zum Beispiel Rechenschieber, mathematische Tafeln und ähnliches die Ausstellung bereichern.

„Wir möchten uns die Dinge nur ausleihen“, betont Heike Petermann. Nach Ende der Ausstellung erhalten die Besitzer ihre Exponate umgehend zurück.

Der Eröffnungstermin der Ausstellung, der 11. Juni, ist übrigens nicht zufällig ge-

wählt. Es ist der Domweih-Sonnabend, also ein Tag, an dem viele inzwischen Verzogene gerne zurück nach Verden kommen. Um Freunde zu treffen, um Erinnerungen aufzufrischen. Da passt doch ein Besuch der alten Schule prima ins Programm. kp

Kontakt

Wer etwas zu der Ausstellung des GaW beitragen kann, wird gebeten, per E-Mail Kontakt aufzunehmen: heike.petermann@gaw-iserv.de.